

Neues Fernrohr zur Sonnenbeobachtung

Neuwahlen: Ralf Horn übernimmt von Bernd Christensen das Amt des Vorsitzenden bei der Johann-Kern-Sternwarte

WERTHEIM. In der Jahresversammlung der Johann-Kern-Sternwarte zog der scheidende Vorsitzende Bernd Christensen eine positive Bilanz der letzten beiden Jahre. Ralf Horn wurde als Nachfolger von Bernd Christensen zum Vorsitzenden gewählt.

Vor allem Kindergärten, Schulklassen, aber auch Jugendgruppen, Vereine und Firmengruppen seien zur Sternwarte gekommen. Bei den Besucherzahlen, so Christensen, habe es eine nochmalige Steigerung von 650 auf knapp 750 Gäste gegeben. Für ihr großes Engagement dankte er Thomas Eehalt, Christian Greß, Ralf Horn, Rolf Kern, Gerhard Szczuka und dem Ehrenvorsitzenden Rolf Weidelt.

Sorgen bereitete der historische 61cm-Spiegel des Kern'schen Teleskops. So hatte dieser schon nach knapp zwei Jahren wieder zum Ablaugen, Polieren und neu Bedampfen gebracht werden müssen. Rückblickend auf seine zweijährige Amtszeit hob der scheidende Vorsitzende hervor, dass er ein gut bestelltes Haus übernommen habe. Er hoffe, es im Sinne des Vereins weitergeführt zu haben. Christensen geht beruflich für einige Zeit in die USA. Bei der Neuwahl sprachen sich



Ralf Horn ist jetzt Vorsitzender. Foto: Privat

die Mitglieder einstimmig für den bisherigen Stellvertreter Ralf Horn als Vorsitzenden aus. Thorsten Ratzka wurde zum Stellvertreter und Christian Greß zum Schriftführer gewählt. Andreas Lumpp wurde als Kassenwart und Thomas Eehalt als Gerätewart im Amt bestätigt. Heiko Bromme und Michael Weiß bleiben Kassenprüfer.

Langzeitbelichtungen

»Ein Schwerpunkt der kommenden Jahre soll der weitere Ausbau der Gerätschaften auf der Sternwarte sein«, so Horn. Nach der Restaurierung der Optik soll nun auch noch die Mechanik des Johann-Kern-Spiegelteleskops verbessert werden, um eine fotografische Nutzung mit Langzeitbelichtungen zu ermöglichen. Zur Erweiterung des Angebots für die Öffentlichkeit, insbesondere im Hinblick auf das anstehende Maximum der Sonnenaktivität, ist die Anschaffung eines sogenannten H-alpha-Teleskops geplant. Mit einem

solchen Fernrohr lässt sich die Sonne sehr detailliert beobachten. Dieses Projekt übersteige allerdings den derzeitigen finanziellen Rahmen der Sternwarte und müsse daher durch noch aufzubringende Spenden und Zuschüsse Unterstützung finden.

Vereinsintern verbleibt die Herausforderung, den derzeitigen Personalstamm an aktiven Mitgliedern zu sichern. »Wir sind nur eine gute Handvoll an Aktiven«, so Horn, »und freuen uns über jeden der bei uns mitmachen will.« Es soll einmal im Monat wieder ein astronomischer Stammtisch stattfinden, zu dem jeder Interessierte willkommen ist.

Abschließend machte Ralf Horn noch auf ein wichtiges Jubiläum aufmerksam. Im Jahr 2014 sind es 50 Jahre, dass Johann Kern über das neue 61cm-Spiegelteleskop in sein Beobachtungsbuch geschrieben hat: »Endlich, am 13. September war alles fertig«.

red